



STADTSCHLOSS JENA

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Thüringen](#) | [Jena](#) | [Jena](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Endler, Dirk - Das Jenaer Schloß. Die Residenz des Herzogtums Sachsen-Jena. Rudolstadt, 1999



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Stadtschloss Jena liegt an der Stelle des Universitätshauptgebäudes an der Kreuzung Fürstengraben-Löbdegraben in der Stadt Jena.
Nutzung	Universität
Bau/Zustand	Das Jenaer Schloss stand auf dem Gelände des heutigen Hauptgebäudes der Friedrich-Schiller-Universität. Der Schlossturm, von dem der Stumpf erhalten ist, war in die Stadtbefestigungen integriert. Die heute zusammenliegenden Tor und Pforte waren eigentlich getrennt: das Tor als Haupteinfahrt des Schlosses vom Fürstengraben aus und die Pforte als zusätzlicher Eingang von der Schlossgasse. Beim Wiederaufbau des Tores wurde über der Pforte das Fragment eines der ehemals 22 Steinkreuze Jenas (12 erhalten) eingemauert.
Typologie	Niederungsburg
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°55'47.0" N , 11°35'25.4" E Höhe: 145 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Jena erreicht man über die A 4. Am besten über die Abfahrt Jena-Lobeda auf die B 88 und Richtung Stadtzentrum fahren. Nach der Saalebrücke einfach gerade aus bis zur Kreuzung Löbder-/ Fürstengraben fahren. Der Turmstumpf befindet sich an besagter Kreuzung am Universitätshauptgebäude. Um zum Schlosstor zu gelangen, fährt man auch auf besagter Kreuzung nach links auf die B 7 (Fürstengraben) und folgt der Straße einfach bis zur Adresse Erfurter Str. 98. Das Tor befindet sich direkt an der Straße. Kostenpflichtiger Parkplatz am ehem. Schloss (Inselplatz) und kostenfreie Parkplätze direkt vor dem Tor.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.



Wanderung zur Burg
k.A.



Öffnungszeiten
Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

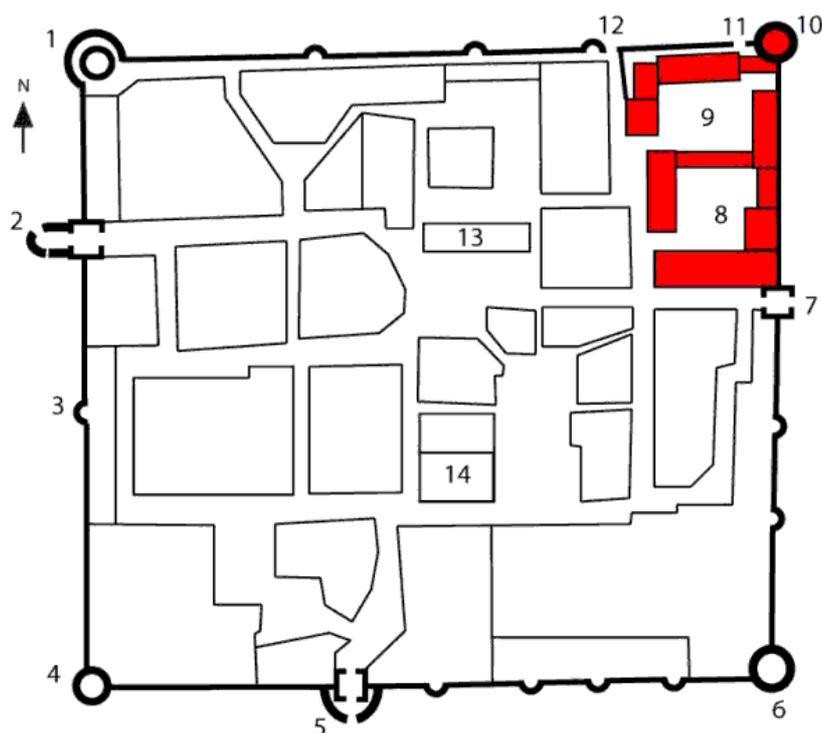
Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

Jena um 1758



1. Pulferturm mit Rondell
2. Johannistor mit Torzwinger
3. der 2002 versetzte Schalenturm
4. Anatomieturm
5. Löbderstor mit Torzwinger
6. Roter Turm
7. Saaltor
8. vermutlich zum Schloss gehörender Gebäude
9. Schloss
10. Schlossturm
11. Schlosstor
12. Zwätzer Tor
13. Stadtkirche St. Michael
14. Rathaus

Quelle: Endler, Dirk - Das Jenaer Schloß. Die Residenz des Herzogtums Sachsen-Jena (Band 6 der Reihe "Dokumentation" der Städtischen Museen Jena) | Rudolstadt, 1999
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

15./16.Jh.	Errichtung des Schlosses durch die Herzöge von Sachsen.
1446	Ersterwähnung der "Pforte vor dem Schloss".
1670 - 1692	Das Stadtschloss ist Regierungssitz des Herzogtums Sachsen-Jena.
1863	Schenkt Friedrich Klopffleisch, Prä- und Kunsthistoriker, seine Sammlungen kunsthistorischer Objekte der Universität und wird zum Gründer und Leiter des "Germanischen Museums zu Jena", welches im Schlossturm untergebracht wird.
1904	Zieht das Germanische Museum mit seinen Sammlungen in mehrere Räume des ehem. Collegium Jenense.
um 1905 - 1906	Abriss des Stadtschlosses aufgrund von Platzmangel. An dessen Stelle wurde das neue Hauptgebäude der Jenaer Universität errichtet.
1906	Erwirbt der Jenaer Kaufmann Karl Oberreich das Schlosstor und die Pforte, lässt sie abtragen und als Einfahrt seines Anwesens wieder aufbauen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.
Hinweistafel an der Pforte

Literatur

- Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000 | S. 140
- Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Thüringen | München, Berlin, 2003 | S. 654 ff.
- Endler, Dirk - Das Jenaer Schloß. Die Residenz des Herzogtums Sachsen-Jena (Band 6 der Reihe "Dokumentation" der Städtischen Museen Jena) | Rudolstadt, 1999

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

- [31.01.2022] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
- [07.11.2011] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.01.2022 [CR]

